

Wägwiser

Danke

SOZIALDIAKONIN PETRA MÜLLER

Seit 20 Jahren arbeite ich nun in dieser Kirchgemeinde und durfte und darf das Gemeindeleben mitgestalten. 20 Jahre im diakonischen Dienst – wenn ich auf diese intensive Zeit zurückblicke, erfüllt es mich mit Dankbarkeit.

Ich durfte nicht nur einen Beruf wählen und ausleben, sondern eine Lebensaufgabe, die von Beziehungen und Vertrauen lebt. Ich darf für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen eine Anlaufstelle sein: ob in der persönlichen Beratung und Begleitung, im Religionsunterricht, bei Anlässen für Jugendliche und Senioren, auf Reisen, Lagern und Ausflügen, in der ökumenischen Zusammenarbeit oder im vielfältigen aktiven Gestalten unseres Gemeindelebens. Mein Ziel war und ist es stets, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die christliche Nächstenliebe im Alltag spürbar zu machen.

In zwanzig Jahren hat sich vieles verändert – gesellschaftlich wie auch in unserer Kirche. Doch das Fundament meiner Arbeit ist gleich geblieben: den Mitmenschen sowohl in schweren wie auch glücklichen Momenten zur Seite zu stehen, so gut ich kann und es gewünscht wird. Dieses Jubiläum ist für mich vor allem ein Anlass, von Herzen Danke zu sagen. Ein grosser Dank

gilt unserer Kirchgemeinde, dem Kirchenvorstand, den Kolleginnen und Kollegen im Team und den vielen engagierten Freiwilligen. Ohne das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und wird, und ohne das Miteinander wäre diese Arbeit für mich nicht denkbar.

Allen, die mir in das schöne Büchlein – welches «hinter meinem Rücken» in der Kirchgemeinde weitergereicht wurde und letztlich in meinen Händen landete – etwas geschrieben haben, sage ich von Herzen DANKE für eure Wertschätzung! Ich habe mit grosser Freude all die vielen persönlichen Texte und Danksagungen an mich gelesen und es kamen mir vor Rührung die Tränen.

«Gott schenkt mir Kraft für jeden Tag, zu dienen seiner Schöpfung hier. Wo Not den Menschen heute drückt, da helfe und begleite ich gerne. In seinem Geist der Nächstenliebe wird meine Arbeit getan. Ein Wort des Trostes, Hand in Hand, Gott zündet selbst die Hoffnung an. Für dieses Wirken im Vertrauen, für Gottes Segen blicke ich dankbar heut zurück.»

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, den Austausch und das gemeinsame Unterwegssein mit Ihnen und euch! Gottes Segen wünsche ich euch.

Im Bild

Kinderkirche-Sommerlager Das Sommerlager begeisterte auch dieses Jahr wieder: Gemeinsam spielten, sangen und bastelten die Kinder und gingen der Geschichte des Propheten Jona auf den Grund. Beim MITenandGOTTesdienst gaben sie fröhliche Einblicke in ihre Lagerwoche und präsentierten die erlernten Lieder. Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Woche ermöglicht haben, und an die Kinder fürs Mitmachen! Das nächste Highlight steht schon bereit: Am Freitag, 18. September, lädt die Kinderkirche um 17 Uhr zum Anlass «Wunderland» in die reformierte Kirche Meggen ein (Details dazu auf der Website). ANDREAS BACHMANN

Reiden



Musikalische Begleitung durch ein Quartett der Brass Band Reiden.

Sommergottesdienst unter freiem Himmel

Rückblick Beim Sommergottesdienst im Schützenhaus Richenthal herrschte wunderbares Wetter, das eine freudige und entspannte Atmosphäre unter den Besucherinnen und Besuchern schuf. Ein Quartett der Brass Band Reiden übernahm die musikalische Begleitung und bereicherte den Gottesdienst mit feinen klanglichen Nuancen.

Zu Beginn begrüßte Pfarrerin Barbara Ingold die Anwesenden mit den Worten: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Damit lud sie alle zu einer gemeinschaftlichen Andacht ein. Ihre Ansprache folgte dem Psalm 121, dieser wird als Trost- und Reisesegen genutzt und beschreibt Gott als behütenden Wächter, und so stand der Gottesdienst unter dem Leitmotiv «behütet». Die Predigt veranschaulichte, wie Schutz, Wärme und Gewissheit der Behütung im Alltag erfahrbar sind. Sinnbildlich hatte Pfarrerin Barbara

Ingold diverse Hüte mitgebracht, die symbolisch für Schutz, Wärme und das Gefühl der Behütetheit standen. So erhielt die Gemeinde eine greifbare Vorstellung davon, wie Behütetsein im täglichen Leben erlebt wird. Nach dem Segen liess das Quartett der Brass Band Reiden «I want to hold your hand» von den Beatles erklingen und begleitete uns in den fröhlichen Sonntagnachmittag.

Anschliessend an den Gottesdienst genossen alle Besucherinnen und Besucher die grillierten Würste und das selbst gebackene Brot. Der Kirchenvorstand sorgte dafür, dass bei dem sonnigen Wetter auch alle etwas zu trinken hatten. Neben dem Essen und dem Trinken wurden in lockerer Atmosphäre auch viele Gespräche geführt. Zum Abschluss dieses stimmigen Anlasses durften alle noch ein feines Stück Kuchen und einen Kaffee geniessen, bevor sie zufrieden und behütet den Heimweg antraten. BARBARA INGOLD

Fiire met de Chline

Zu diesem kurzen Kindergottesdienst sind Kinder von circa 2 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten oder Grosseltern herzlich eingeladen. Im Zentrum der Feier wird eine Geschichte stehen. Auf spielerische Art entdecken die Kinder den Raum der Kirche und erleben den Gottesdienst. Anschliessend gibt es ein kleines Zvieri.

Der barmherzige Samariter: Ein Mann ist mit seinem Esel auf dem Weg von Jerusalem nach Jericho. Das ist ein weiter und gefährlicher Weg. Plötzlich wird er von Räubern überfallen. Er hat Schmerzen und ruft um Hilfe. Verschiedene Leute gehen aber an ihm vorbei, ohne ihm zu helfen. Wer dem verletzten Mann hilft, erfährt ihr an diesem Nachmittag. Wir freuen uns auf euch! PFARRERIN BARBARA INGOLD UND SCHILDKRÖTE HULDA

Mittwoch, 2. September, um 15.30 Uhr, ref. Kirche Reiden

Agenda

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Gottesdienst. Musikalische Gestaltung: Seniorenmusik, anschliessend Apéro. Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz, Telefon 143. Fahrdienst: Margrit Maurer, 062 758 26 37

Samstag, 19. September
14 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Hochzeitsgottesdienst von Karin Bötschi geb. Niklaus und Marc Bötschi. Taufe von Lyan und Mayla Bötschi. Pfarrer Ulf Becker

Sonntag, 20. September
10 Uhr, katholische Kirche Reiden: Bettag. Ökumenischer Gottesdienst. Musikalische Gestaltung: Ökumenischer Chor. Pfarrerin Barbara Ingold/Priester Markus Fellmann. Fahrdienst: Vreni Kobel, Tel. 062 751 41 06

Mittwoch, 23. September
16 Uhr, Feldheim: Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: ökum. Erntedankfeier. Pfarreiseelsorgerin Christa Kuster und Pfarrerin Barbara Ingold

Gottesdienste

Mittwoch, 2. September
15.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Fiire met de Chline, Pfarrerin Barbara Ingold

Freitag, 4. September
10.15 Uhr, Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Abendmahlsfeier. Pfarrerin Barbara Ingold

Sonntag, 6. September
9.30 Uhr, reformierte Kirche Reiden: Gottesdienst, Pfarrer Ruedi Schmid. Fonds für Seelsorge und Diakonie. Fahrdienst: Willi Maurer, 062 758 20 57

Erwachsene

Mittagstisch, Dienstag, 1. September, um 11.30 Uhr, Hotel Sonne, Reiden

Maschentreff, Dienstag, 29. September, um 13.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, Reiden

Frauen Reiden, Spielzeugflohmarkt. Mittwoch, 9. September, 14–16 Uhr, Schulhaus Pestalozzi, Reiden. Mehr Infos: www.frauenreiden.ch

Frauen Reiden, Wallfahrt für Frauen und Männer nach Dagmersellen, organisiert von Frauen Reiden und Generationentreff Wikon. Montag, 14. Sep-

tember, 16 Uhr, Schulhaus Wikon, und 16.15 Uhr, Schulhaus Pestalozzi, Reiden

Frauen Reiden, Kinderkleiderbörse. Samstag, 19. September, 9–11 Uhr, Hotel Sonne, Reiden. Mehr Infos: www.frauenreiden.ch

Unterricht

6. Klasse A:
Mittwoch, 9. September, 13.30–17 Uhr

5. Klasse A+B:
Samstag, 12. September, 9–16 Uhr

6. Klasse B:
Mittwoch, 16. September, 13.30–17 Uhr

4. Klasse:
Mittwoch, 23. September, 13.30–17 Uhr

Der Treffpunkt für den Unterricht ist jeweils beim Hintereingang der reformierten Kirche Reiden, beim Parkplatz

Kontakt

Pfarramt: Pfarrerin Barbara Ingold Becker und Pfarrer Ulf Becker, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, 062 758 11 73, reiden@reflu.ch

Sekretariat:
Sandra Sidler, 062 758 29 52, sekretariat.reiden@reflu.ch, Reidmattstr. 7, 6260 Reiden, Montag, 13.30–17 Uhr, Freitag, 7.30–11.15 Uhr

Zur Website

reflu.ch/reiden.ch

Weitere Informationen und Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Website.